

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:	V/0148/2011
Auskunft erteilt:	Herr Böhme
Ruf:	492 61 56
E-Mail:	Boehme@stadt-muenster.de
Datum:	04.03.2011

Betrifft
Bauliche Optimierungsmaßnahmen zur Beseitigung einer Unfallhäufungsstelle im Bereich Wilkinghege/Gasselstiege
- Planungsbeschluss -

Beratungsfolge
15.03.2011 Bezirksvertretung Münster-Nord Anhörung
30.03.2011 Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Die ergänzende Berichterstattung zur Unfalllage im Knotenpunkt Wilkinghege/Gasselstiege wird zur Kenntnis genommen.
2. Dem Rückbau der Haltestelle „Helmholtzweg“ auf der Straße Wilkinghege wird auf der Grundlage der Planung von März 2011 zugestimmt.
3. Die Haltestelle wird in die Straße Gasselstiege in Höhe der vorhandenen Nachtbushaltestelle verlegt.
4. Der Antrag der Bezirksvertretung Münster-Nord (A-N/0015/2010) vom 01.04.2010 ist damit erledigt.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass Kosten in Höhe von ca. 60.000,00 €, aber keine Folgekosten entstehen.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrsflächen und Anlagen	2011	60.000	Ordnungspartnerschaft/ Beseitigung UHS
Zeile	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			
Insgesamt:				60.000	

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan-Entwurf 2011 bei der o. g. Produktgruppe veranschlagt.

Begründung:

In der 3-Jahres Betrachtung (2004 – 2006) mussten 14 Unfälle mit Personenschaden, davon 8 Radfahrer, aufgenommen werden. Der Knotenpunkt wird damit als Unfallhäufungsstelle (UHS) eingestuft.

Nach Beschluss der Unfallkommission vom 03.06.2009 wurden als Sofortmaßnahmen in 2009 die Radwegfurt rot markiert und mit Rad-Piktogrammen versehen, das Zusatzzeichen für den Zweirichtungsradweg (1000-32) über dem STOP-Zeichen und am Ende des Zweirichtungsradweges das Zeichen Radweg Ende angebracht.

Die Unfallkommission und der Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V. (GDV) regten zudem an, die Haltestelle zu verlagern und die Radfurt zur Verbesserung der Sichtbeziehungen näher an den Fahrbahnrand zu verlegen. Die von der Verwaltung hierzu erstellte Vorlage V/0846/2009 beinhaltet den Rückbau der Haltestelle und die Verlegung dieser in die Gasselstiege. Die Umbaukosten wurden auf ca. 60.000€ geschätzt.

In der Bezirksvertretung Münster-Nord und im Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft wurde die Vorlage abgesetzt. Zunächst sollte geprüft werden, ob die eingeschränkten Sichtbeziehungen durch einen Rückschnitt der privaten Heckenanpflanzungen verbessert werden können. Die Entscheidung über die Vorlage sollte bis zum II. Quartal 2011 ausgesetzt werden. Die Verwaltung wurde beauftragt, die Situation bis 2011 zu beobachten, die Wirkung der erfolgten Maßnahme zu bewerten und der Bezirksvertretung hierüber zu berichten.

Nach der im Juni 2010 erfolgten 3- Jahres- Unfallauswertung für die Jahre 2007 bis 2009 ist der Knotenpunkt allerdings erneut als UHS einzustufen. In diesem Zeitraum haben sich 7 Unfälle mit Personenschaden (alle Radfahrer) ereignet. In 2010 ereigneten sich erneut 2 Unfälle mit Personenschaden. Der Rückschnitt erfolgte Anfang Juni. Auch danach ereignete sich ein Unfall mit Radfahrerbeteiligung.

Dem Beschluss der Unfallkommission vom 22.06.2010 folgend, wird seitens der Verwaltung die dringende Notwendigkeit zur Verbesserung der Verkehrssicherheit an diesem Knotenpunkt gesehen. Sofern keine zeitnahe Umsetzung des Beschlusses erfolgt, können Haftungsansprüche gegenüber der Stadt Münster nicht ausgeschlossen werden. Nachdem festzustellen ist, dass mit den bisher durchgeführten Maßnahmen keine ausreichende Wirkung erzielt werden konnte, ist die Umsetzung der Planung von März 2011 aus Sicht der Verwaltung dringend geboten.

Mit dem Rückbau der Busbucht soll die Haltestelle an dem Standort auf der Wilkinghege aufgegeben und in die Straße Gasselstiege verlegt werden. Damit können auch die Tag- und Nachtbushaltestelle zusammengelegt werden. Hierzu wurden zwei Standorte geprüft. In Höhe des neuen Baugebietes könnte die Haltestelle neu eingerichtet und mit einer Wartehalle versehen werden. Am Standort der bisherigen Nachtbushaltestelle müsste auf eine Halle verzichtet werden. Die Verwaltung schlägt vor, den Haltestellenstandort an den bisherigen Standort der Nachtbushaltestelle in Höhe Hs.Nr. 104 zu verlegen.

Die Gesamtkosten für den Rückbau der Busbucht und die neue Radwegführung betragen ca. 60.000,00 €. Bisher stehen im I-Plan 2009-2012 für das Verkehrssicherheitsprogramm jährlich 350.000€ für Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit im Rahmen der Straßenunterhaltung und 100.000€ für Investitionsmaßnahmen zur Verfügung.

i.V.

gez.

Schultheiß
Stadtdirektor

Anlagen:

Lageplan
Unfalldiagramm (2004-2006)
Unfalldiagramm (2007-2009)

V/0148/2011